

# ElternNews Nr. 1/09

*Informationen des Elternbeirates  
am OvTG Gauting*

## ***Liebe Eltern !***

Es fällt schwer, nach dem traurigen Ereignis in Winnenden zur Tagesordnung überzugehen. Das tragische Geschehen hat uns alle berührt und verhindert ein distanzierendes Zurücklehnen in der Gewissheit, dass wir ja nicht betroffen sind.

Bohrende Fragen bleiben offen:

Lief in der Schule etwas schief?

Haben die Lehrer etwas versäumt?

Nein - es waren diese Killerspiele.

Der war ja in Behandlung,

oder haben doch die Eltern versagt?

Antworten sind rar, befriedigende nicht vorhanden.

Vor allem wir Eltern sind an dieser Stelle gefragt. Wir haben viele Möglichkeiten und sollten uns um diese nicht drücken: es geht um unsere Kinder.

Nicht Kontrolle, sondern Begleiten, nicht Ausfragen, sondern Interesse zeigen, nicht schimpfen und zetern, sondern motivieren.

Lassen Sie uns unseren Kindern zeigen, dass wir ihre Eltern sind und für sie da sind, dass es immer eine helfende Hand, eine Lösung gibt, wenn man sie auch manchmal nicht auf den ersten Blick sieht.

### **Risiko Schulbus**

Noch bevor die Schule beginnt, haben viele unserer Schülerinnen und Schüler bereits ein Abenteuer hinter sich: die Fahrt mit dem Schulbus. In der Regel bestehen die meisten dieses unbeschadet, doch es kommt immer wieder zu Zwischenfällen unterschiedlichster Art.

Vor kurzem erst hat der ADAC die Gefahren im Schulbusverkehr untersucht, dieses Mal auch in Bayern. KFZ-Sachverständige prüften fast 90 Busse, die bei Polizeikontrollen gestoppt wurden, auf technische Mängel. Zudem begleiteten Tester Überlandfahrten bundesweit, um sich von den Bedingungen an Bord einen Eindruck zu verschaffen. Das Urteil ist eine einzige Katastrophe: Viel zu schnell, überfüllt und mit technischen Mängeln unterwegs.

Ein Drittel der getesteten Routen fielen mit der Note "mangelhaft" durch.

Weil die Fahrpläne knapp kalkuliert sind, neigen die Fahrer zum Rasen. In gut 80% der Fälle wurde das Tempolimit um bis zu 30 km/h überschritten. Beim Ein- und Aussteigen wird geschubst und gedrängelt, da jeder dritte Bus überfüllt ist.

Es wurden erhebliche technische Mängel festgestellt: Bremsanlagen undicht, abgefahrene Reifen, defekte Türen.

Dieses bundesweite Ergebnis trifft auch stellenweise bei uns zu. Immer wieder kommen von Eltern Beschwerden und nicht wegen Kleinigkeiten: Kinder stürzen im Bus, weil sie, bepackt mit Schultasche und Sportzeug im Bus stehend, sich nirgends festhalten können. Überfüllte Busse fahren an Kindern vorbei und lassen sie an den Bushaltestellen stehen. Manche Busfirma wechselt ständig die Busfahrer, die dadurch weder Abfahrtszeiten noch die Fahrtstrecke kennen, geschweige denn, sie einhalten, mit der Konsequenz, dass die SchülerInnen die Anschlussbusse verpassen oder gar nicht an der Haltestelle ankommen. Es kam sogar vor, dass ein Busfahrer SchülerInnen, die nur ausstiegen, um andere aussteigen zu lassen, einfach die Türen schloss und diese an der Straße stehen ließ.

Meist ist fehlendes Geld Ursache für solche Zustände.

In der Regel beauftragen Landkreise, Städte und Gemeinden Busunternehmen mit der Schülerbeförderung. Busunternehmen sind gezwungen, knapp zu kalkulieren, da die Zuschüsse von Bund, Ländern und Gemeinden nicht ausreichen.

Das ist alles schön und gut, ABER... aber es geht um die Sicherheit unserer Kinder!

Viele SchülerInnen des OvtG kommen zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule. Einige werden von ihren Eltern gebracht, unter anderem wegen der genannten Schwierigkeiten. Viele fahren mit dem Bus. Wir wollen den Bitten aus den Reihen der Eltern nachkommen und uns einen Überblick verschaffen. Dazu brauchen wir Daten und Fakten. Hierzu haben wir auch Kontakt zum Elternbeirat der Realschule aufgenommen, um gemeinsam, auch in Hinblick auf die Zukunft Änderungen und Verbesserungen erreichen zu können. Bitte, drucken Sie bei Bedarf den anhängenden Fragebogen aus. Dieser kann im Sekretariat (Extramappe des EB) abgegeben werden oder per Post an den Elternbeirat, Germeringer Str. 41, 82131 Gauting.

Ihnen allen schöne erholsame Ferien und frohe Ostern

*Jasmin Klingan*

# Fragebogen zur Schulbussituation

Name der Schülerin/des Schülers:

\_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

Betroffenes Busunternehmen: \_\_\_\_\_ Linie: \_\_\_\_\_

Busart: Schulbus  Linienbus

Streckenführung:

Hinfahrt: \_\_\_\_\_ → \_\_\_\_\_ → \_\_\_\_\_

Heimfahrt: \_\_\_\_\_ → \_\_\_\_\_ → \_\_\_\_\_

Fahrtzeit einfach ca. \_\_\_\_\_ min.

Wartezeit: ca. \_\_\_\_\_ min. wo: \_\_\_\_\_

Müssen Ihre Kinder stehen:

Hinfahrt:  nie  selten  häufig  regelmäßig

Heimfahrt:  nie  selten  häufig  regelmäßig

Ist es schon vorgekommen, dass Ihr Kind wegen Überfüllung nicht mitgenommen werden konnte?  ja  nein

Kommt es vor, dass Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen bzw. abholen, um ihm die Busfahrt zu ersparen?  nie  selten  häufig  regelmäßig

Warum?:

\_\_\_\_\_

Relevante Vorkommnisse bei den Fahrten bisher: (wenn mögl., bitte mit Datum:

\_\_\_\_\_

Wie beurteilen Sie die Qualität der Schulbusbeförderung? Schulnoten 1-6 \_\_\_\_\_

Welche Gefahren / Probleme sehen Sie bei der Schulbusbeförderung?

\_\_\_\_\_

Wünsche / Anregungen / Kommentar / Verbesserungsvorschläge:

\_\_\_\_\_